

## Jahresrückblick 2019

Kaum zu glauben, aber das Jahr 2019 neigt sich schon seinem Ende entgegen. Gelegenheit, um auf dieses bewegte Jahr zurückzublicken. Auf allen Politikebenen war Bewegung, nicht immer so, wie von uns gewünscht.

Vor dem politischen Jahresrückblick steht das ehrende Gedenken. Von drei Mitgliedern unseres Kreisverbandes mussten wir uns im Jahr 2019 für immer verabschieden. Unsere Gedanken sind bei ihren Familien und Freunden.

Erster Höhepunkt des Jahres waren die Kommunalwahl sowie die Wahl zum Europäischen Parlament. Die Ergebnisse sind bekannt – inzwischen haben auf kommunaler Ebene unsere beiden Vertreter in der gemeinsamen Fraktion gezeigt, dass sie ihre Arbeit zum Wohle unserer Heimatstadt erfolgreich fortsetzen.

Mit dem Bürgerentscheid zur Gestaltung des Schlossplatzes stand dann noch ein weiterer richtungweisender Urnengang an. Bei allen kontrovers geführten Diskussionen im Vorfeld sollte nun das Hauptaugenmerk auf eine zügige Umsetzung des Hotelneubaus und die damit einhergehende Neugestaltung des Städteneingangs Ost unter umfassender Bürgerbeteiligung gelegt werden.

Ein weiteres Problemfeld, welches sowohl Kommunal- als auch Landespolitik berührt, sind die viel diskutierten Straßenausbaubeiträge. Aktuelle Beschlusslage der FDP Sachsen-Anhalt ist die Forderung an den Landesgesetzgeber, mit einer Änderung des Kommunalabgabengesetzes die Entscheidung über eine Erhebung dieser Beiträge auf die Kommunen zu übertragen. Eine generelle Abschaffung würde die Kommunen in ihrer finanziellen Handlungsfähigkeit weiter beschränken und sie in die Rolle von Bittstellern gegenüber dem Land drängen. Die Entwicklungen um den Ausbau der Ferdinand-von-Schill-Straße zeigen aber, dass auch auf kommunaler Ebene Handlungsbedarf besteht. Geht es doch um eine Fortschreibung und Entwicklung der städtischen Straßenausbaubeitragssatzung, um finanzielle Härten wie in diesem konkreten Fall zu vermeiden.

Auf landespolitischer Ebene lässt das Verhalten der drei Koalitionspartner darauf schließen, dass man bei allen sichtbaren Differenzen gewillt ist, sich bis zum Ende der Legislatur „durchzuwursteln“. Mit der Festlegung des Wahltermins zum Landtag auf den 6. Juni 2021 hat man sich sogar noch einen Nachschlag genehmigt. Auch wenn diese Entwicklung ganz sicher nicht dem Land dient, so sollten wir die Zeit nutzen, uns programmatisch und personell optimal auf die anstehenden Wahlen des Jahres 2021 vorzubereiten. Diesem Zweck diene die 1. Ideenwerkstatt, welche am 9.11.2019 in Wittenberg stattfand. In thematischen Arbeitsgruppen wurden Themen- und Problemfelder identifiziert und erste Lösungsansätze erarbeitet. Die begonnene Arbeit findet ihre Fortsetzung am 14. März 2020 im Kloster Hedersleben. Hierzu möchte ich alle interessierten Mitglieder schon heute recht herzlich einladen. Ziel ist die Ausarbeitung eines inhaltlich fundierten Wahlprogramms zur Landtagswahl 2021, mit dem wir uns zu unserer politischen Verantwortung bekennen und als selbstbewusster Verhandlungspartner auftreten können.

Bei der Vielgestaltigkeit aller aktuellen politischen Themen, von denen hier nur einige angerissen werden konnten, zeigt sich doch immer wieder, wie wichtig eine liberale Stimme der Vernunft ist. Um diese auch im kommunalen Umfeld hörbarer zu machen, haben wir bekannte Formate des politischen Diskurses neu belebt. Im Rahmen des Liberalen Dialogs wurden zwei Veranstaltungen mit interessanten Referenten durchgeführt. Auch den Stammtisch wollen wir jeweils am ersten Mittwoch im Monat fortführen. Beide Formate sind grundsätzlich öffentlich. Der Appell geht somit an alle Mitglieder, unsere Veranstaltungen bei Freunden und Bekannten zu publizieren und so für einen regen, parteiübergreifenden Gedankenaustausch zu sorgen. Wenn bei diesen Gelegenheiten das Interesse an einer Mitgliedschaft bei den Freien Demokraten geweckt wird umso besser. Zwei neue Mitglieder konnten wir im Jahr 2019 in unserem Kreisverband schon begrüßen, aber wie heißt es immer so schön: „Da ist noch Luft nach oben.“

Auch für mich persönlich war das Jahr 2019 politisch abwechslungsreich. Durch die Arbeit im Kreis- und Landesvorstand, die Wahl in den Ortschaftsrat Kochstedt, die Mitarbeit im Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport hatte ich Gelegenheit, neue Menschen kennenzulernen und interessante Einblicke zu gewinnen. Ich möchte mich hier ausdrücklich bei meinen Mitstreitern im Vorstand unseres Kreisverbandes für ihre Unterstützung bedanken.

Abschließend wünsche ich im Namen des Kreisvorstandes allen unseren Mitgliedern samt ihren Familien, den Freunden liberalen Geistes sowie unseren Unterstützern eine weiterhin besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest sowie ein glückliches und vor allem gesundes neues Jahr 2020.

Herzlich grüßt Sie

Ihr Jörg Bernstein

### **Verschiedenes**

Am 11. Dezember haben wir auf einem a. o. Parteitag erforderliche Nachwahlen durchgeführt. Als neuer stellvertretender Vorsitzender ist Christian Just und als Beisitzer Alexander Oppelt einstimmig gewählt worden. Ebenfalls einstimmig erfolgte die Wahl von Rainer Maloszyk als Kassenprüfer. Im Anschluss an den Kreisparteitag haben wir in gemütlicher Runde das Jahr 2019 ausklingen lassen.

\*

Vom Stadtbezirksbeirat West, Alten, Zoberberg ist Parteifreund Manfred Böttcher zum Vorsitzenden gewählt worden.

\*

Das gemeinsame Sommerfest für die drei Kreisverbände Anhalt-Bitterfeld, Dessau-Rosslau und Wittenberg, für das in diesem Jahr unser Kreisverband zuständig war, hat bei bestem Wetter am 30. August auf der Dachterrasse des Radison Blu-Hotels "Fürst Leopold" stattgefunden. Namhafte Gäste waren u. a. Dr. Lydia Hüskens, Dr. Marcus Faber und Johann Hauser.

\*

Im neuen Jahr findet kein Neujahrsempfang unseres Kreisverbandes statt, weil sich diese Veranstaltungen zu sehr häufen. Im Zusammenhang mit einem eventuellen anderen Vorhaben soll dann zum Frühlingsanfang ein Empfang stattfinden.

\*

Unsere Bundestagsmitglieder Frank Sitta und Dr. Marcus Faber können auch 2020 wieder zu Berlin-Besuchen einladen.

Das vom Bundespresseamt zusammengestellte Programm ist immer sehr interessant. Interessierte mögen sich rechtzeitig in unserer Geschäftsstelle melden.

Die Termine über das Abgeordnetenbüro Frank Sitta, Halle, sind:

15. bis 16. Januar 2020 Sitzungswoche

06. bis 07. Juli 2020 keine Sitzungswoche

28.10. bis 29.10.2020 Sitzungswoche

Die Termine über das Abgeordnetenbüro Dr. Marcus Faber kennen wir noch nicht.

## Lesermeinung

### Schlossplatz: Alea iacta est

Nun sollte endlich wieder Ruhe einkehren. Monatelang hat das Für und Wider angedauert. Der Schlossplatz sollte schöner werden; den Ist-Zustand will keiner. Und die, die an der Ostseite des Platzes ein Stück Historie zurück haben wollten, haben das in guter Absicht getan. Und viele, die gegen die Pläne der Bürgerinitiative gestimmt haben, würden sich auch über das Wiedererstehen der alten Fassaden freuen. Nur weil sie Pragmatiker sind, haben diese mit „Nein“ gestimmt.

Als vor Monaten das Thema aktuell wurde, konnte man Leserstimmen im Anhalt-Kurier entnehmen, dass „die Dessauer“ gegen die von der Stadt gewollte Gestaltung der Ostseite des Platzes sind. In einem Leserbrief habe ich damals das als vermessen bezeichnet. Erst nach dem Bürgerentscheid würde sich zeigen, wer „die Dessauer“ sind. (Übrigens sind am Sonntag der Abstimmung auch rund 1500 Bürger unserer Stadt, die auf der rechten Seite der Elbe wohnen, an die Urnen gegangen.) Wenn also rund 19,4 % der Wahlberechtigten unserer Stadt mit „Ja“ gestimmt haben, sind das wohl nicht **die** Dessauer Bürger. Sowohl die Bürgerinitiative als auch die Stadt, ihre Verwaltung und die Mehrzahl der Fraktionen hatten dazu aufgerufen, fair miteinander umzugehen und haben das auch weitgehend eingehalten. Wenn man aber im September-Amtsblatt den Beitrag der Freien Fraktion liest, gegen den der der AfD noch moderat ist, dann muss man über das künftige Klima im Stadtrat bangen! Der Fraktionsvorsitzende war ja schon zur konstituierenden Stadtratssitzung aufgefallen. Da der Amtsblatt-Artikel mit „Hans-Peter Dreibrodt, Fraktionsvorsitzender“ unterschrieben ist, kann man, muss aber nicht, auch folgern, dass das seine Einzelmeinung ist. Mal abwarten, wie viele es davon künftig noch geben wird!

Natürlich gibt es zum Thema auch jetzt noch – z. T. amüsante – Lesermeinungen: Der OB möge doch in Anbetracht des knappen Ergebnisses ein Auge zudrücken und anders entscheiden. Aber wir sind nicht in Kaltenthal bei den Nonnen und unser OB heißt nicht Wöller, sondern Kuras (ZDF-Serie). Demokratischer als diese Abstimmung geht es nicht. Die Initiative hat die notwendige Anzahl Unterschriften erbracht, die zur Abstimmung geführt haben. An deren Ergebnis kann keiner etwas ändern. Das ist Demokratie!

### Nachbemerkung

Als ich o. g. Beitrag verfasst habe, wusste ich noch nicht, dass der Stadtrat noch einmal zustimmen muss, und ich wusste auch nicht, was dann noch folgen sollte. Der Stadtrat hat mit deutlicher Mehrheit m. E. richtig entschieden. Natürlich gab es Gegenstimmen. Das ist demokratisch. Mit dem Ergebnis nicht abfinden konnte sich Stadtrat H.-P. Dreibrodt, Freie Fraktion, der seinen Redebeitrag mit provokatorischer Überschrift auch noch im nächsten Amtsblatt veröffentlicht hat. Seine Schlussfolgerung, dass außer den

5768 Abstimmern mit „Nein“ die restlichen Bürger „Ja“ wollten, ist eine Behauptung, an deren Richtigkeit er wohl selbst nicht glaubt. Und nun folgen weitere Stadträte mit faulen Tricks, die versuchen, positive Veränderungen aufzuhalten. Manche Stadträte merken wohl gar nicht, dass sie sich selbst disqualifizieren.

Manfred Hoffmann

Lesermeinungen mit Namensnennung des Verfassers drücken nicht unbedingt den Standpunkt des Kreisvorstandes aus.

Als **neue Mitglieder** begrüßen wir

Alexander Oppelt

Leopold Mosel

### **Geburtstage**

Zum **besonderen Geburtstag** gratulieren herzlich

am 27. Januar 2020 Manfred Böttcher (70)

am 21. Februar 2020 Karin Dammann (70)

am 24. März 2020 Dr. Jost Melchior (75)

Übrigens: Wenn Sie aktuell über die Arbeit der Bundes- und der Landes-FDP informiert sein wollen, können Sie das Internet mit folgenden Adressen nutzen:

[www.fdp.de](http://www.fdp.de)

[www.fdp-sachsen-anhalt.de](http://www.fdp-sachsen-anhalt.de)

Wir bitten unsere Mitglieder, bei Anschrifts- und Kontoänderungen kurzfristig unsere Geschäftsstelle zu informieren, und wir machen Sie auf unsere neugestaltete Internetseite aufmerksam, die Sie immer aktuell informiert.

Ein gesegnetes friedliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes neues Jahr allen Mitgliedern und Freunden der FDP.



Unsere Bankverbindung bei der Volksbank Dessau-Anhalt:

FDP-Kreisverband Dessau-Roßlau

IBAN: DE 82 8009 3574 0001 2900 02

Jederzeit kann unser Konto auch für Spenden benutzt werden.

Herausgeber: FDP-Kreisverband Dessau-Roßlau, Schlossplatz 3, 06844 Dessau-Roßlau

Vorsitzender: Jörg Bernstein

Redaktion: Manfred Hoffmann

Email: [kv@fdpdessau-rosslau.de](mailto:kv@fdpdessau-rosslau.de)

Internet: <http://www.fdpdessau-rosslau.de>

Telefon: 03 40 / 21 42 48